

(aus NEWS vom 4.4.2008)

Der Einstieg in eine Deckellösung ist gelungen.

Heute fand im Innenministerium Stuttgart unter Leitung von Staatssekretärin Karin Roth (Bundesverkehrsministerium) und Staatssekretär Rudolf Köberle (Innenministerium B.-W.) eine Informationsveranstaltung zum weiteren Vorgehen beim Ausbau der A81 zwischen Böblingen und Sindelfingen statt.

Durch die gesamtheitlichen Lärmanalysen des Regierungspräsidiums Stuttgart im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums ist deutlich geworden, dass nur ein ganzheitlicher Ansatz zur Lösung des Verkehrs- und Lärmproblems führen wird. Daher werden sich nun in einer Arbeitsgruppe Vertreter des Bundes, des Landes und der Kommunen zusammenfinden um gemeinschaftlich eine Lösung zu finden. In dieser Arbeitsgruppe soll auch der zukünftige Schallschutz und die endgültige Deckellänge festgelegt werden.

Es bestand Einigkeit, dass man Gemarkungsgrenzen und Baulastverantwortungen zur Lösungsfindung ausblenden muss, um die Planungen der Leibnizstrasse, A81 und den Sindelfinger Verkehrswegen zusammen auszuarbeiten.

Nun sitzen genau die richtigen Parteien an einem Tisch um in fachlicher und finanzieller Verantwortung die Zukunft zwischen Böblingen und Sindelfingen zu gestalten.

Wichtig aus der Sicht der Initiative „LeiseA81“ ist außerdem, dass diese Arbeitsgruppe schnell, konstruktiv und gründlich arbeitet, damit das endgültige Planfeststellungsverfahren spätestens 2009 durchgeführt werden kann.

Es wurde der Initiative eine kontinuierliche und transparente Information seitens des Regierungspräsidiums Stuttgart zugesichert.

Thorsten Breinfeld